

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:Beratungsfolge:
17.06.2020 BVV

BVV/033/VIII

Betreff: Einheitliches Label für Patenschaften im Bezirk Pankow**Die BVV möge beschließen:**

Da Bezirksamt wird ersucht ein einheitliches Label für Patenschaften die Bürger*innen, Unternehmen, Vereine, Organisationen u.ä. für Pflanzen, Grünflächen, Skulpturen, Bänke oder andere vom Bezirk unterhaltene Orte, Gegenstände oder Projekte zu entwerfen. Vorstellbar wäre hier die Bezeichnung: Freund oder Freundin Pankows.

Die Paten sollen, wenn von Ihnen gewünscht, unter dem Label mit der übernommenen Patenschaft auf der Website des Bezirks veröffentlicht werden. Außerdem sollen alle Paten eine Urkunde des Bezirks zur Patenschaft erhalten und grundsätzlich zu den jährlichen Empfängen des Bezirks eingeladen werden. Dort wo es realisierbar ist, sollen die Patenobjekte mit einer Plakette mit dem Hinweis auf die Paten versehen werden, wenn dies von den Paten gewünscht ist.

Eventuell nötige Mittel sind unter anderem aus den Titeln des Kapitels 3300 des Bezirkshaushaltsplans Pankow zu entnehmen.

Berlin, den 09.06.2020

Einreicher: Fraktion der SPD

BV Gregor Kijora, BV Stephanie Wölk, BV Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss
für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die wirtschaftliche Lage des Bezirks Pankow war und ist angespannt. Mittel für eine umfassende Reparatur und den Unterhalt vieler wichtiger kultureller und sozialer Landmarken sind im Bezirkshaushalt nicht im ausreichenden Maße eingestellt. Dies betrifft z.B. Skulpturen, Bänke, Grünflächen oder den Weiterbetrieb der Stelen des bezirklichen touristischen Wegeleitsystems.

Eine Option nötige Mittel für die Erfüllung dieser Aufgabe zu erhalten, ist die Übernahme von Patenschaften aus der Zivilgesellschaft heraus. Aktuelle Aktionen in der Pandemie bedingten schwierigen wirtschaftlichen Lage für viele Regionale Unternehmen, wie zum Beispiel „Lieblingsorte“ oder „Berlin hilft“ haben gezeigt, dass viele Berliner*innen gerne bereit sind sich für Ihre Kieze zu engagieren und Unterstützung leisten. Auch in Zukunft wird der Bezirk Pankow auf das Engagement und die Unterstützung der Pankower*innen angewiesen sein.

Um die Patenschaft attraktiver zu machen und das dafür erbrachte Engagement zu würdigen und sich zu bedanken, soll der Bezirk ein wiedererkennbares und einheitliches Label für alle Patenschaften, die im Bezirk Pankow übernommen werden, entwerfen. Pat*innen sollen künftig auf als solche kenntlich gemacht werden, wenn dies erwünscht ist. Der Bezirk soll somit, wie mit der Einladung zum Bezirksempfang und einer Urkunde seine Wertschätzung zeigen.